

Bibelstelle in der Fassung M.s bringt. Daß der Text, seitdem Tert. ihn las, einige Veränderungen erlitten hat, war a priori zu erwarten — nicht nur aus Schuld der Abschreiber, sondern wir wissen ja, daß die Marcioniten an dem Texte absichtlich geändert, bezw. das Werk ihres Meisters fortgesetzt haben.

Daher mag schon der Marcionitische Bibeltext, wie Tertullian ihn las, Korrekturen besessen haben, die nicht von dem Meister selbst, sondern von den Schülern stammen. Wenn daher Epiphanius an einigen Stellen den kanonischen Text bietet gegenüber dem Text, wie ihn Tertullian bietet, so ist eine doppelte Annahme möglich: Entweder sind Schüler Marcions wieder zum kanonischen Text zurückgekehrt, oder Tert. bietet bereits Schüler-Korrekturen, während Epiphanius an diesen Stellen noch den Text gelesen hat, wie ihn M. stehen gelassen hatte.

An nicht wenigen Stellen stimmen je zwei von den Zeugen bei der Wiedergabe des Marcionitischen Textes aufs beste zusammen, und dann haben wir vollkommene Sicherheit (Stellen, die alle drei bezeugen, sind sehr selten)¹. Differenzen führen nicht immer auf die Hypothese, daß der Marciontext im Laufe der Zeit und lokal verändert worden ist, sondern auch auf die Annahme der Unzuverlässigkeit der Zeugen; aber auf Tert.s Zuverlässigkeit läßt sich in der Regel bauen.

Die Anlage der nachfolgenden Wiederherstellung des Apostolikons bedarf kaum einer Erläuterung. Der Text Tertullians ist nach der Ausgabe von Kroymann (1906) gegeben, wo ich ihr zu folgen vermochte, der des Adamantius nach vande Sande-Bakhuyzen (1901; die Kapitel sind die der Rufinschen Übersetzung), der des Epiphanius nach Holl, den ich nach den Aushängebogen benutzen durfte. Nach Tert. müßte man eigentlich zunächst das lateinische Apostolikon M.s wiederherstellen; aber das hätte zu großen Wiederholungen geführt und hätte doch nichts von Belang ausgetragen. Was uns nur im lateinischen Apostolikon erhalten ist, ist aus dem Apparat leicht ersichtlich. Beim Galaterbrief habe ich versucht, einen einiger-

¹ S. die Zusammenstellung unten (E. Untersuchungen).